

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 71 (1993)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Rätsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

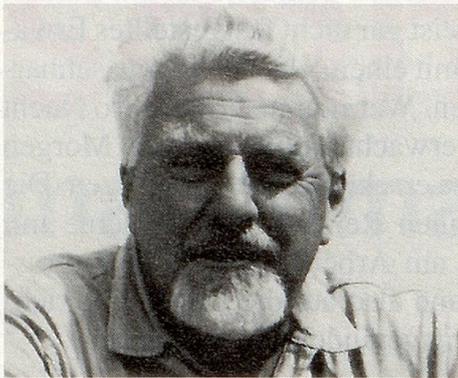
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erinnern Sie sich noch?



Ethologie oder Verhaltensforschung heisst jener Wissenschaftszweig, welcher von dem am 7. November 1903 als zweites Kind eines weltbekannten Orthopäden geborenen Sohn begründet wurde. Seine Kindheit verbrachte er in Altenberg bei Wien in einem romantischen Schlösschen mit viel Umschwung, wo er dank seinen verständnisvollen Eltern sein früh erwachtes Interesse an der Tierwelt voll und ganz ausleben konnte. Während er, wie auch sein um 18 Jahre älterer Bruder Albert, vorerst in Vaters Fussstapfen trat und in Wien und New York Medizin studierte, promovierte er später auch in Zoologie und Psychologie. 1940 wurde er als ordentlicher Professor für vergleichende Psychologie an die Universität Königsberg berufen. Doch bereits ein Jahr später musste er diese interessante Tätigkeit wieder aufgeben, weil er in den Militärdienst eingezogen wurde. Zwei Jahre lang diente er als Heerespsychiater im Lazarett Posen, bis er bei einem Fronteinsatz in russische Gefangenschaft geriet. 1945 wurde er daheim offiziell totgemeldet. Doch drei Jahre später überraschte er seine Frau Gretl, welche seit seiner frühesten Kindheit seine Gefährtin war, und die drei Kinder mit seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft. Ein Jahr später gründete er die «Station für ver-

gleichende Verhaltensforschung Altenberg» aus Privatmitteln unter dem Protektorat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Ebenfalls 1949 gab er einen ersten Band mit populär gewordenen Tiergeschichten heraus. In den Folgejahren pflegte er seine Aggressionsforschung an Fischen, welche er in seinem Buch «Das sogenannte Böse» abhandelte. Es wurde weltweit diskutiert. Ebenso wegweisend waren seine lebenslänglichen Beobachtungen an Graugänsen, welche ihn veranlassten, Vergleiche zu menschlichen Verhaltensformen zu ziehen. Die daraus abgeleiteten Folgen für Psychiatrie und Sozialmedizin waren revolutionär und trugen ihm, zusammen mit Karl von Frisch und Nikolaas Tinbergen 1973 den Nobelpreis für Physiologie und Medizin ein. Bereits Anfang des selben Jahres trat er als Professor am Max-Planck-Institut, welches dank ihm und seinem Kollegen E. von Holst zum Weltzentrum für Verhaltensbiologie wurde, zurück. Nach seiner Emeritierung zog er sich in sein Elternhaus in Altenberg zurück. Bis kurz vor seinem Tod am 27. Februar 1989 blieb er jedoch wissenschaftlich tätig. Zudem wurde er im hohen Alter zur Kultfigur der Umweltschützer, weil er sich vehement gegen das Donaukraftwerk Hainburg einsetzte. ytk

Schicken Sie Vorname und Name des **Naturforschers** bis zum 4. März 1993 auf einer Postkarte an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

**Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur-Leben) und vier Abonnements der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.**

## Waagrecht:

1. Teil der Woche, 5. Monument, 9. ital. Verneinung, 10. männl. Kurzname, 11. United Nations, 12. buchhalterischer Begriff, 14. Sittenlehre, 17. es pressiert, 19. Schneeleopard, 21. Blumen-/Gemüse-Rabatte, 23. Segelstange, 24. Gliederfüsser, 25. engl. Zahl, 26. Grand-Prix, 28. Autokennzeichen, 29. Schweizer Schlachtenort, 32. Beinbekleidung, 35. Vereinigung in Europa, 36. franz. Artikel, 37. Residenz des Papstes, 40. behutsam, nicht schnell, 43. franz. Fürwort, 44. Doppellaut, 45. Teil eines Fahrzeugs, 47. Anlass, 51. hier, franz., 53. Federschaft, 55. Ladentisch, 56. Ausdrucksweise, Lebensart, 57. ital. Männername, 59. Teil des Skeletts, 61. zwei gleiche Vokale, 62. deutscher Politiker (geb. 1931), 63. Zeichen für Ruthenium, 64. Gegnerin, 65. Fechtgerät.

## Senkrecht:

1. alter Handwerksberuf, weibl., 2. Seemeile, Knoten, engl., 3. Laut, Klang, 4. ruhmvoll, glanzvoll, 5. Herr, Gebieter, lat., 6. bloss, 7. deutscher Komponist (1881–1951), 8. Dorf im Kanton Solothurn, 12. Reklamation, 13. Hinweis, Vorschlag, 15. häufige Endung bei Medizin-Begriffen (Arthr...), 16. Tod, Untergang, lat., 18. im Auftrag, 20. Autokennzeichen einer deutschen Stadt, 22. Elektrizitätswerk, 27. Bogengeschoss, 28. inneres Körperorgan, 30. türk. Titel und Anrede, 31. deutscher Komponist (Werner), 33. Ansturm, 34. Frauenname, 37. Veräusserung, Absatz, 38. Gezeiten, 39. Rhinoceros, 40. Brunstlaut, 41. mehrsätziges Tonstück, 42. Brise im Wonnemonat, 46. Faultier, 48. Fernsender, 49. Umlaut, 50. Ausruf, 52. Zeichen für Curie, 54. Flachs, 56. Fährte, 58. Augendeckel, 60. Gegenteil von Kontra.

1			2	3		4	◆	5		6	7		8
	◆	◆	9		◆	10			◆	11		◆	◆
	◆	12			13		◆	14	15			16	◆
17	18			◆	19		20			◆	21		22
23			◆	24						◆	25		
	◆	26	27	◆	◆		◆		◆	◆	28		◆
29	30			31			◆	32		33			34
◆		◆	35		◆	◆	◆	◆	◆	36		◆	◆
37		38				39	◆	40				41	42
	◆	43		◆	◆		◆		◆	◆	44		◆
45	46		◆	47	48		49		50		◆	51	52
53			54	◆	55					◆	56		
	◆	57		58			◆	59		60			◆
	◆	◆	61		◆	62			◆	63		◆	◆
64							◆	65					

von Lorenz Schmutz, Ueberstorf

Die Buchstaben **31, 19, 56, 21, 8, 47, 42, 17 und 57** sind das Lösungswort.

Dieses ist auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) bis zum **4. März 1993** einzusenden an:

Zeitlupe, Rätsel,  
Postfach, 8099 Zürich.

Wenn Sie bei beiden Rätseln mitmachen, dann senden Sie uns doch bitte – um Porto zu sparen – *zwei Zettel in Postkartengrösse* in einem Couvert.

Aber Achtung: Vergessen Sie nicht, bei beiden Lösungen Ihre vollständige Adresse (und möglichst auch den Vornamen) aufzuschreiben!

**Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweizerischen Kreditanstalt) sowie drei Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch als Trostpreise.**

Die Lösungen der Rätsel aus der letzten Zeitlupe finden Sie auf den nächsten Seiten.

## Zum letzten Erinnern Sie sich noch?



### Die Lösung: Suzanne Perrottet

«War nicht ganz einfach!» schreibt eine Leserin und hat damit den Nagel auf den Kopf getroffen. Denn nur gerade **63** Lösungen haben uns erreicht, und unter diesen waren erst noch 26 falsche! Aber wer den Aufwand nicht gescheut hat, kam der richtigen Lösung auch dieses Mal auf die Spur: So liest man auf derselben Karte weiter: «Eine Michelin-Karte und das Buch Dada in Zürich haben schliesslich weitergeholfen.» Ähnlich lautet es auf

einer anderen Einsendung: «Das gab wieder einmal einen zweistündigen Aufenthalt in der Stadtbibliothek. Unter der Unzahl von Büchern in der Sparte Tanz gab es keinen konkreten Hinweis. Ein Buch über Mary Wigmann von Hedwig Müller brachte mich aber auf die Spur, da hier vor allem auch die Zeit von 1910–1920 eindrücklich geschildert war!» Bedeutend einfacher war das Rätsel wohl für jene Leserin, die schreibt: «Ich besuchte mehrere Jahre Rhythmikstunden bei Madame Perrottet. Mein Herz schlägt noch heute vor Bewunderung für sie, denn sie vermittelte nicht nur das Gefühl für den Körper und die Bewegung, sondern ihre Ausstrahlung wirkte noch lange über die Trainingsstunden hinaus.» *ytk*



### Den von Fleurop gestifteten Blumenstrauss erhielt:

- Herr Ludwig Herzog,  
5403 Baden

### Die vier Geschenk-Abonnements der «Zeitlupe» gingen an:

- Frau Suzanne Feissli,  
8400 Winterthur
- Frau Anni Haas, 8050 Zürich
- Herrn Willi Bühler,  
8200 Schaffhausen
- Frau Elly Amsler-König,  
8004 Zürich

### Giuseppe Motta

Durch die in der «Zeitlupe» Nr. 4/92 bei der Lösung «Erinnern Sie sich noch» veröffentlichten Leserstimmen fühlten sich einige Personen in ihrer Persönlichkeit verletzt. Die zitierten Stimmen von Rätsellöserinnen und Rätsellösern sind deren persönliche Äusserungen und decken sich nicht mit der Meinung der Redaktion «Zeitlupe». Sollte dieser Eindruck entstanden sein, so bedauern wir dies.

*Redaktion «Zeitlupe»*

## Zum letzten Kreuzworträtsel

### Das Lösungswort: Dreikoenigstag

Unter den **1653** Einsendungen, fanden wir nicht nur hübsche Zeichnungen zum **Dreikoenigstag**, nein, ebenfalls viele gute Wünsche, die wir herzlich erwidern, und aufmunternde Worte zum Weitermachen, die uns sehr gefreut haben, durften wir entgegennehmen. Aber auch Gedanken über Menschen, junge und alte, die sorgenvoll in die Zukunft blicken und das Jahr mit Ungewissheit und grosser Not beginnen müssen, haben sich ein paar unserer Leser/innen gemacht ... *uh*

### Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Herr Jakob Oberholzer Raiser,  
8360 Wallenwil

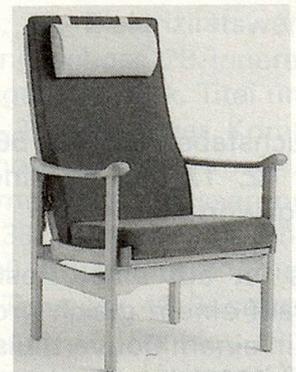
### Die drei Trostpreise gingen an:

- Frau Martha Schmutz,  
5200 Brugg
- Herrn Albert Rüegg,  
9244 Niederuzwil
- Herrn Josef Wiget,  
6314 Unterägeri

### Weihnachts-Sonderpreis

Der Weihnachts-Sonderpreis für das Kreuzworträtsel Nr. 90, ein Fauteuil in schwedischem Design, wurde von den Embru-Werken, Kranken- und Pflegemobilien, in

Rüti ZH, gestiftet. Er ist aus Buche gearbeitet, Sitz und Rücken sind verstellbar, die Bezüge abnehmbar und mit Reissverschluss versehen. Der Fauteuil wird den persönlichen Ansprüchen des Gewinners angepasst (Wert ab Fr. 1500.–).



### Gewinner des Fauteuils:

- Herr August Carle  
5200 Windisch

## Lösung Kreuzworträtsel 90

**Waagrecht:** 1. Blutzirkulation, 13. Riese, 14. Nîmes, 15. RT, 17. Rhabarber, 18. am, 19. ein, 21. Nae(nie), 22. Arn, 23. île, 24. aber, 26. Knete, 28. Onon, 29. Uebel, 31. Estes, 32. Vreni, 33. AEG, 35. Loens, 36. Angriff, 37. Rohan, 40. Egg, 41. Edith, 44. Store, 45. nieuw, 46. Tara, 47. Break, 51. Gute, 52. Ern, 53. Hau, 54. sel, 56. Res, 57. Hu, 58. Manhattan, 60. NT, 61. Kante, 62. atmen, 64. Rundfunkgebuehr.

**Senkrecht:** 1. Bureauvorsteher, 2. Ur, 3. TIR, 4. zehn, 5. Isaak, 6. Reben, 7. Unrat, 8. libre, 9. Amen, 10. Ter, 11. is, 12. Namensschwester, 16. Tiber, 18. Aloen, 20. Nebelhorn, 23. Interieur, 25. Ren, 27. Energie, 28. OSO, 30. Liane, 31. Elfen, 33. âge, 34. Gig, 38. Otaru, 39. Ara, 42. dig, 43. Tuten, 47. Bantu, 48. ruhen, 49. ASTAG, 50. Kette, 53. Hanf, 55. lamb, 58. mad, 59. neu, 61. KN, 63. NE.



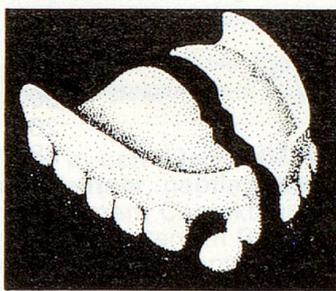
**POWER PUSH AG**  
Hinterflueweg 6  
6064 Kerns  
Tel. 041/60 96 66

### Idealer faltstock für die Handtasche nur Fr. 37.50



- Jederzeit einsatzbereit
- sehr leicht
- eloxiertes Alu, höhenverstellbar
- Für die Reise/ als Spazierhilfe
- Damen und Herren Ausführung ohne Faltmechanismus: nur Fr. 34.-

## Reparieren Sie Ihr Gebiss selbst!



– technisch einwandfrei und dauerhaft!  
Unerlässlich für Reisen und über Feiertage.  
Für Ihre Sicherheit!

# BONYPLUS®

In Apotheken und Drogerien.

## Ein Stuhl – 2 Modelle **SWEDE** macht's möglich!

Das Modell 24 F3 zeichnet sich aus durch die nach innen und aussen abschwenkbaren, abnehmbaren Fuss-Stützen. Es ist ein Stuhl mit starrem Gestell und abklappbarer Rückenlehne.  
Der **SWEDE Comfort** ist – wie sein Name sagt – sehr komfortabel mit Farmasitz und Rücken aus Holz, mit hochwertigem Polyester aufgepolstert.  
Die Bezüge sind abnehmbar und waschbar.



Beide Varianten können durch die verschiedensten Verstellmöglichkeiten individuell angepasst werden. Fordern Sie unverbindlich Unterlagen beim Generalvertreter für die Schweiz und Liechtenstein.

**H. Fröhlich AG, 8700 Küsnacht**  
Zürichstrasse 148, Telefon 01/910 16 22

## Es gibt sie noch, die konventionellen Herren-Nachthemden und Pyjamas

aus Stoff, Jersey und Barchent, sogar in Übergrößen, direkt ab Fabrik zu günstigen Preisen!

**Jakob Müller Wäschefabrik AG**  
CH-9202 Gossau SG  
Tel. 071/85 28 45



**Bestelltalon:**  
Senden Sie mir kostenlos:  
Stoffkollektion + Preisliste

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_